

## **FDP: Stadt muss doch ausschreiben**

Borkum. Der Protest der Borkumer FDP bezüglich der von der Stadt vorgesehenen Vergabepraxis der Klärschlammvererdungsanlage ist bei Landkreis/Bezirksregierung auf fruchtbaren Boden gefallen. Mit Schreiben vom 8. Juli wurde dem FDP-Ratsherrn Bruno Haenelt, der sich seit geraumer Zeit intensiv mit dem 1,9 Millionen teuren Projekt beschäftigt und auch die Verfahrensweise der Stadt zur Erlangung von Zuschüssen scharf kritisiert hat, vom Landkreis mitgeteilt, dass „nach Rücksprache mit der Bezirksregierung mindestens eine beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb durchgeführt werden muss“. Dieses sei der Stadt schriftlich mitgeteilt worden. Die FDP begrüßt die Entscheidung und sieht nun Chancen, auch dieses Projekt bezuschusst zu bekommen. Bisher wurden Zuschüsse abgelehnt. Zuschüsse zu so einer Anlage könnten bis zu 30 Prozent betragen.